

Der Kieler Renn- und Reiterverein von 1902 e.V. zeigte Flagge...

...am 17. und 18.09.2011 besuchten wir ein Turnier des Ostholsteinischen Reitvereins Malente-Eutin e.V. Wir waren an beiden Tagen vertreten und absolvierten verschiedene Prüfungen.



Samstag, 17.09.2011

Kurz nach 6.00 Uhr trafen wir Frau Kins bei der Stallarbeit an und bereiteten unseren Johnny auf den Transport vor.

Kurz vor 7.30 Uhr ging es los. Nach einer guten, ruhigen Fahrt nach Eutin-Fissau gelangten wir zum Turnierplatz des Ostholsteinischen Reitvereins Malente-Eutin.



Die erste Prüfung - der Stilspringwettbewerb Klasse E mit 24 Teilnehmern - begann pünktlich um 9.15 Uhr. Uns blieb gerade noch Zeit zum Warmreiten und zur Parcoursbesichtigung. Das Daumendrücken der Familie und der mitgereisten Fans half. Svea und Johnny erlangten den 7. Platz. Ein toller Erfolg!

Mittlerweile war auch Familie Kins mit Only und Bronco angekommen. Auch sie brachten treue Fans aus Kiel mit.

Der Vormittag verflog nur so, da auf drei Plätzen gleichzeitig Prüfungen ausgerichtet wurden:

Lucas Kins startete in Springprüfungen der Klasse E und A und war mit seiner Leistung sehr zufrieden.



Anna Kins und Frederic nahmen am Führzügelwettbewerb teil: Hier gab es jeweils einen dritten Platz mit Schleife und Pokal.



Weiter ging es mit einem Reiterwettbewerb der Klasse E, den Fee mit einem 6. Platz beendete.

Nach einer Mittagspause mit Pommes und Currywurst waren wir für den Dressurwettbewerb Klasse E gestärkt. Gegen eine große Konkurrenz gab es in dieser Prüfung keine Schleifen für Fee und Svea, aber viele neue Erfahrungen hat der Tag für alle gebracht.

Das Schönste war, dass uns der Wettergott hold war und sogar einige Sonnenstrahlen schickte. Ein Lob an den Veranstalter, der den Boden der Plätze in einem hervorragenden Zustand vorbereitet hatte und trotz eines sehr engen Zeitplans die Prüfungen und Wettbewerbe pünktlich und reibungslos ablaufen ließ.



Gesund und glücklich, müde und voller Eindrücke kehrten Pferde, Reiter und Fans am späten Nachmittag nach Kiel zurück. (Bericht von Sonja Tollhagen - vielen Dank)

Am Samstag waren Anna, Annika, Armin, Fee, Frederik, Ina, Sonja, Svea und Wibke dabei.

Sonntag, 18.09.2011

Auch am zweiten Turniertag hieß es früh aus den Federn. Bei strömendem Regen machten wir uns auf den Weg nach Eutin. Glücklicherweise hörte es auf zu regnen, und wir konnten den Rest des Tages im Trockenen verbringen.

Am Sonntag stand vor allem unsere Mannschaft im Blickpunkt. Ayleen auf Goya, Jula mit First Love, Neele auf Granit und Nubiana mit Benji waren für den kombinierten Mannschaftswettbewerb gemeldet. Zusätzlich starteten Neele und Nubiana in einem Zwei-Phasen-Springwettbewerb der Kl. E und Ayleen im Dressurwettbewerb der Kl. E.



Im Zweiphasenwettbewerb ging es darum, in der ersten Phase einen Parcours mit sieben Hindernissen möglichst schnell ohne Fehler zu überwinden. Wem dies gelang, der durfte seinen Ritt direkt mit der zweiten Phase fortsetzen und über weitere fünf Hindernisse springen. Für diese Prüfung hatten Nubiana und Neele gemeldet. Als erstes ging es für Nubi und Benji an den Start. Für



beide lief es gar nicht gut, und mit drei Abwürfen war bereits nach der ersten Phase der Wettbewerb beendet. Unglücklich verlief dieses Springen auch für Neele auf Granit. Ein früher Abwurf in der ersten Phase, und auch für dieses Team war der Wettbewerb nach Phase Eins beendet.

Ayleen und Goya hatten für einen Dressurwettbewerb der Klasse E gemeldet. Mehrere Abteilungen mit insgesamt 30 Reiterinnen/Reitern gingen an den Start. Mit einer Wertnote von 6,5 erreichten Ayleen und Goya einen guten fünfzehnten Platz. Damit gab es zwar keine Schleife, aber Ayleen konnte in einem Feld von erfahreneren, älteren Teilnehmern wertvolle Turniererfahrungen sammeln.



Die Mannschaft vertritt den Kieler Renn- und Reiterverein in einem kombinierten Wettbewerb. Auf dem Programm standen eine Mannschaftsdressur und ein Springen mit Stafettenübergabe, bei dem zwei Reiterinnen für jede Mannschaft starteten. Es ging aber nicht nur darum, reiterliches Können zu zeigen, sondern es musste auch eine Theorieprüfung absolviert werden.

Begonnen wurde mit der Mannschaftsdressur. Nach ein paar vermeidbaren Unaufmerksamkeiten reichte es hier leider nur zu einer Wertnote von 6,2. Das war ein wenig ärgerlich, denn hier wäre durchaus eine höhere Note zu erreichen gewesen. Nach der ersten Prüfung fanden wir uns ziemlich am Ende der Tabelle auf dem neunten Platz wieder. Es hieß also, den Kopf nicht in den Sand zu stecken und bei den verbleibenden Teilprüfungen anzugreifen. Das taten unsere Mädchen bereits in der Theorieprüfung. Es ging darum, das Wissen über und rund um das Pferd zu beweisen. Plötzlich fanden wir uns in der Tabelle auf Platz vier wieder. Dieses Ergebnis wurde später aber wegen eines Fehlers in der Wertigkeitsrechnung dieser Teilprüfung nach unten korrigiert. Trotzdem gab es einen gewaltigen Motivationsschub für das verbleibende Stafettenspringen, bei dem Neele und Nubiana für unsere Mannschaft an den Start gingen. Neele legte auf Granit los wie die Feuerwehr – flog förmlich über den Platz – und übergab ohne Fehler die Gerte an Nubiana. Auch Nubi und Benji gelang ein fehlerfreier, schneller Ritt, und am Ende stand eine überragende Zeit von 99 Sekunden in unserem Protokoll. So schnell war bei weitem keine andere Mannschaft. In der Endabrechnung erreichte unsere Mannschaft in einem gut besetzten Feld einen fünften Platz und konnte so doch noch eine Schleife erreiten.



Seinen großen Auftritt hatte der Kieler Renn- und Reiterverein bei der anschließenden Siegerehrung. Armin hatte die Vereinsstandarte mitgenommen, und so konnte er mit unserer Mannschaft ganz in der Tradition des Reitsports *Flagge zeigen*. Als einzige Mannschaft aus dem Feld zogen unsere Reiterinnen angeführt von unserem Mannschaftsführer Armin samt Standarte in den Parcours ein.



Neben dem Wunsch nach sportlichen Erfolgen ging es an diesem Tag aber auch wieder einmal darum, den Teamgeist zu fördern und weiter zu entwickeln. Hier geht ein großes Lob an die gesamte Mannschaft. So hatte die Wertnote in der Mannschaftsdressur, welche unter unseren Möglichkeiten lag, keinen negativen Einfluss auf unser Team. Man rückte enger zusammen und griff noch einmal mit Erfolg an.

Dazu kam wieder einmal die tolle Unterstützung unserer Betreuer und Helfer. An euch alle ein großes Danke von allen Reitern und Pferden. Ohne euch wäre es nicht möglich, unseren Sportlerinnen und Sportlern so tolle Turnierteilnahmen zu ermöglichen.

Für unseren Verein waren am Sonntag im Einsatz:



Iris, Reinhold, Ayleen, Frederieke, Svea (am Sa.), Anja, Julia, Ina, Neele, Annika, Armin, Nubiana, Tanja

Auch Armin und Wibke waren an diesem Wochenende für den Kieler Renn- und Reiterverein im Einsatz. Mit gewohnt großem Engagement haben beide unsere jugendlichen Reiterinnen/Reiter betreut und ihnen teilweise auch Schulpferde zur Verfügung gestellt. Deshalb geht auch heute wieder einmal ein besonderer Dank an euch. Ohne euch wären so tolle Aktionen wie an diesem Wochenende nicht möglich.